

Liebe und Drachenmist

Severus Snape x Harry Potter

Von abgemeldet

Kapitel 13: Auf Windschwingen

Liebe und Drachenmist

KAPITEL 13

AUF WINDSCHWINGEN ODER WAS DRACHEN BESSER VERSTEHEN ALS MENSCHEN
(Norberts Sicht)

Heute war ein guter Tag. Als ich wach wurde, schien mir die Sonne auf meinen Bauch und wärmte mich schon gleich am Morgen richtig auf. Wenn Wasser vom Himmel fällt oder die Sonne sich hinter den vielen grauen Dingern versteckt oder wenn das weiße kalte Zeug vom Himmel fällt, dann bin ich immer so müde und möchte am liebsten die ganze Zeit schlafen.

Aber heute war das nicht so gewesen und das war richtig schön. Ich lief die Luft ab, wo Magie ist, dass ich nicht weiter weg kann und schaute, ob ich heute vielleicht von einem neuen Freund Besuch bekommen hatte. Aber kein anderer Drache war da, was ein wenig langweilig war.

Manchmal besuchen mich nämlich andere Drachen, denen etwas weh tut oder die noch jung sind und keine Mama mehr haben, damit ich ihnen erklären kann, wie das Leben hier so ist. Zuerst glauben die natürlich dass diese komischen Tiere, die sich MENSCH nennen, böse zu ihnen sind, aber meistens glauben sie mir, dass es hier gar nicht so schlecht ist zum Leben.

Man bekommt regelmäßig sein Futter ohne danach suchen zu müssen, Mann kann in so komische Höhlen gehen, wenn das Wasser oder das weiße Zeugs vom Himmel fällt, damit es einen nicht trifft, man kann herumtollen, soviel man will. Das einzige, was nicht so toll ist, ist dass man nicht in ein anderes Revier gehen kann, wenn man möchte oder fliegen darf wenn man will.

Aber die meisten dieser MENSCH-Tiere waren wirklich okay, die waren lieb und kraulten einem die Nase oder hinter den Ohren.

Besonders mag ich den Grüne-aber-schlechte-Augen-MENSCH, der mich ganz oft besuchte und mir immer mein Futter brachte. Der nahm mich nämlich auch immer mit nach draußen in andere Reviere und bei ihm durfte ich zwischendurch auch oft mal fliegen.

Ich muss ihn dann zwar auf dem Rücken tragen und wenn er nicht mehr mag, dann muss ich zurück fliegen, aber das ist gar nicht so schlimm. Er verbringt viel Zeit mit mir

und meistens fliegen wir erst zurück, wenn ich wirklich auch müde bin. Das ist also gar nicht so schlimm, mit dem Grüne-aber-schlechte-Augen-Mensch.

So auch an diesem schönen morgen. Er kam schon sehr früh, früher als sonst, bestimmt weil die Tage vorher die ganze Zeit so komische andere MENSCH-Tiere an meinem Revier gestanden haben und mich dumm angeschaut haben. Die sahen so aus, als hätten die noch nie einen Drachen gesehen, dabei gibt es hier doch so viele!

Aber ich glaube die meisten dieser MENSCH-Tiere sind nicht besonders helle. Zwar habe ich immer geglaubt der Grüne-aber-schlechte-Augen-MENSCH wäre da anders, aber an diesem morgen habe ich festgestellt, dass auch dieses MENSCH-Tier ein bisschen dumm ist.

Das MENSCH-Männchen war heute morgen nämlich nicht allein gekommen sondern hatte ein anderes MENSCH-Männchen bei sich, dass ihm in der letzten Zeit öfter mal geholfen hatte und dass ich auch sehr mochte. Am Anfang hatte ich zwar ein bisschen Angst vor dem Mit-seinen-schwarzen-Augen-immer-grimmig-guck-MENSCH, aber der war auch richtig nett, wenn man ihn mal kannte. Er hatte genau wie der Grüne-aber-schlechte-Augen-MENSCH auch immer was Leckeres für mich in der Tasche und kraulte mich an meinen Lieblingsstellen.

Hm, und ich glaube, dass diese beiden MENSCH-Männchen gerne ein Ei ausbrüten würden. Wenn die beiden zusammen sind, dann haben ihre Körper plötzlich derartig viele Duftstoffe, dass es mir den Kopf ganz durcheinander macht, so intensiv ist das. Und die beiden scheinen das zu merken, werden immer ganz unruhig und sind nervös - aber machen tun sie nix. MENSCH-Tiere sind ganz schön merkwürdig, das könnt ihr mir glauben.

Wenn zwei Drachenmännchen sich so toll finden, dann schließen die einen Bund und manchmal, wenn ein Drachenweibchen zwei Eier legt, dann gibt sie eines davon den beiden Männchen, damit die es ausbrüten können. Zwei Drachenkinder sind für ein Drachenweibchen und ein Drachenmännchen so oder so viel zu viele. Die können dann gar nicht richtig auf ihr Kleines aufpassen und so ist allen vieren geholfen.

Aber MENSCH-Tiere, die machen immer alles so schwierig. Aber hört euch die Geschichte selbst an, dann versteht ihr schon, was ich meine.

An diesem schönen morgen also - ihr wisst ja noch, der wo die Sonne so schön schien und die Dummen-in-mein-Revier-starr-MENSCH-Tiere mal nicht da waren und der Grüne-aber-schlechte-Augen-MENSCH früh da war, um mir mein Futter zu geben - da hatte er auch die magischen Seile dabei, die er immer benutzte, um mit mir fliegen zu gehen.

Also lief ich auch gleich zu ihm und stupste ihn froh mit der Nase an, als ich ihn einkreiste. Da lachte der Grüne-aber-schlechte-Augen-MENSCH ausgelassen und sogar der Mit-seinen-schwarzen-Augen-immer-grimmig-guck-MENSCH hatte ein ganz leichtes Lächeln auf den Lippen.

Den begrüßte ich natürlich auch, aber nicht ganz so holprig, weil der ja nicht mit mir fliegen ging. Ich ließ mich kraulen und futterte eine Banane, dann hüpfte ich wieder zu dem Grüne-aber-schlechte-Augen-MENSCH und holte mir bei ihm einen Apfel ab.

Fast hätte ich vor Vorfreude Feuer gespuckt, aber ich beherrschte mich noch mal. Diese MENSCH-Tiere waren da ein bisschen komisch drin, die liefen dann immer weg, schauten böse und fuchtelten schreiend vor mir herum - ich glaube sie mögen es nicht so, wenn ich Feuer spucke.

Jedenfalls ließ ich mir gerade die Seile anlegen, damit wir auch gleich losfliegen konnten als ich bemerkte, dass der Mit-seinen-schwarzen-Augen-immer-grimmig-guck-MENSCH die ganze Zeit zu dem Grüne-aber-schlechte-Augen-MENSCH herüber

schaute. Dabei sah er so aus, als wolle er am das MENSCH-Männchen am liebsten auf den Boden ziehen und den Bund gleich hier beschließen.

Aber komischerweise machte er nichts dergleichen.

Er holte bloß wie immer diesen komischen Stab mit den 4 Eisenzacken und begann das trockene gelbe Zeug wegzutragen, dass auf dem Boden von meinem Revier lag. Zur gleichen Zeit bemerkte ich dann, dass nun der Grüne-aber-schlechte-Augen-MENSCH ständig zu dem anderen MENSCH-Männchen hinüberstarrte und einen ganz ähnlichen Blick drauf hatte.

Bei den Drachengöttern, wie konnten diese MENSCH-Tiere nur dermaßen kompliziert sein? Also dachte ich mir, ich helfe mal ein bisschen nach. Als der Grüne-aber-schlechte-Augen-MENSCH also auf meinen Rücken stieg folgte ich seinen Anweisungen nicht gleich, sondern tapste rüber zu dem anderen MENSCH-Männchen.

Dort blieb ich dann so lange stehen, bis ich die Aufmerksamkeit beider MENSCH-Tiere hatte. Zuerst verstanden die natürlich gar nichts, aber nach ein paar Mal stupsen und als ich den Mit-seinen-schwarzen-Augen-immer-grimmig-guck-MENSCH schließlich an seinem komischen schwarzen Fell Richtung meinen Rücken zog verstand er wenigstens halbwegs. Da wollte doch der andere Grüne-aber-schlechte-Augen-MENSCH doch glatt wieder absteigen. Meine Güte, die waren wirklich nicht besonders schlau.

Endlich verstanden die zwei, dass ich sie beide mitnehmen wollte und der Mit-seinen-schwarzen-Augen-immer-grimmig-guck-MENSCH setzte sich hinter den anderen und hielt sich mit seinen Armen an dessen Bauch fest, um nicht herunterzufallen.

Dann stiegen wir drei endlich hoch und es fühlte sich phantastisch an. Zuerst sah der Mit-seinen-schwarzen-Augen-immer-grimmig-guck-MENSCH noch sehr ängstlich aus, vielleicht flog er ja zum ersten Mal mit einem Drachen, aber dann schien er sich ein bisschen zu entspannen. Außerdem rückten die beiden MENSCH-Tiere ganz unnötig dicht aneinander und hielten sich fest. Na endlich, war auch Zeit geworden, denn beiden schien das zu gefallen.

Zumindest wenn man von der Menge von Duftstoffen ausging, die beiden schon wieder Massenweise produzierten. Dass die beiden dabei überhaupt noch denken und widerstehen konnten, war mir echt ein Rätsel.

Jedenfalls sprachen die beiden harten Körperteile in meinem Rücken von etwas ganz anderem als davon, wie sie sich bisher verhalten hatten.

Der Flug dauerte noch lang, denn anscheinend wollte die beiden genauso wenig wieder zurück wie ich, dieser Ausflug schien ihnen wirklich wahnsinnig gut zu gefallen. Doch irgendwann wurde ich doch müde und flog freiwillig wieder in mein Revier zurück. Gespannt beobachtete ich dann, wie sich die beiden denn jetzt wohl verhalten würden und ob sie einander endlich nachgeben würden und den Bund schließen würden - aber nichts. Natürlich. Diese MENSCH-Tiere waren gefühlsmäßig echt eine Katastrophe.

Sobald sie abgestiegen waren verhielten sie sich wieder wie vorher und starrten den anderen nur dann so komisch an, wenn der wegblickte. Da war wirklich Feuer und Luft verloren, bei den MENSCH-Tieren.

Ich hatte wirklich mein möglichstes versucht. Aber ich würde mal Ikarus fragen, der schien den Mit-seinen-schwarzen-Augen-immer-grimmig-guck-MENSCH besonders zu mögen, vielleicht hatte der ja noch eine Idee. Was würden die MENSCH-Tiere nur ohne uns Drachen machen, die wären glatt verloren...

Ende von Teil 13

Keine Panik, das nächste Mal wieder eine unserer beiden Hauptpersonen... Sev glaube ich ist dran